

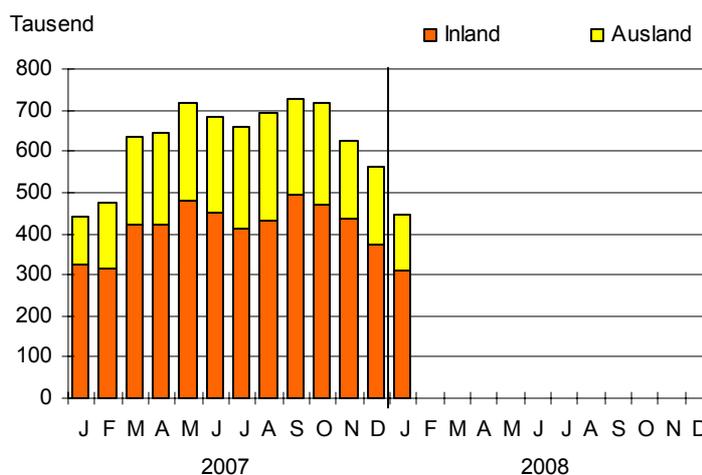
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 01/08

Fremdenverkehr und Beherbergungskapazität im Land Berlin Januar 2008

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot

Gäste in den Beherbergungsbetrieben Berlins seit Januar 2007 nach Herkunft



Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 01/08
Herausgegeben im **April 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

			Seite
Grafiken			
Erläuterungen	4	Gäste in den Beherbergungsbetrieben Berlins seit Januar 2007 nach Herkunft.....	1
Allgemeine Hinweise	4	Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben Berlins seit Januar 2006 nach Herkunft.....	11
Definitionen	5	Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006.....	11
Erhebungsmerkmale	5		
Tabellen			
	1	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart und Herkunft.....	6
	2	Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart	6
	3	Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Bezirken	7
	4	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Herkunftsländern	8
	5	Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen.....	10

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben. Im Juli wird zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer in der Hotellerie ermittelt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsbetriebe erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsbetriebe ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsbetrieben zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.06.2005 wird die Zahl der Gästezimmer einmal jährlich mit dem Stand zum 31. Juli erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 3 ausgewiesen.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Weitere Hinweise zur Statistik im Qualitätsbericht, der zum Download im Internet unter www.destatis.de bereitsteht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz für Berlin; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 385.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz im Jahr 2005, Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg 2007, Ausgabe 1, S.39.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsbetriebe auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsbetriebe, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsbetriebe

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart ----- Wohnsitz der Gäste	Januar 2008				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	399 028	0,8	801 977	- 1,4	2,0
Inland	282 900	- 3,4	530 433	- 5,3	1,9
Ausland	116 128	12,5	271 544	7,3	2,3
davon					
Hotels	280 311	0,2	535 529	- 2,7	1,9
Inland	194 593	- 5,2	346 143	- 7,6	1,8
Ausland	85 718	14,9	189 386	7,7	2,2
Hotels garnis	112 468	1,2	250 581	0,5	2,2
Inland	83 634	- 0,1	173 411	- 1,5	2,1
Ausland	28 834	5,1	77 170	5,2	2,7
Gasthöfe	310	- 9,4	585	- 30,0	1,9
Inland	303	- 8,7	572	- 27,4	1,9
Ausland	7	- 30,0	13	- 72,9	1,9
Pensionen	5 939	23,7	15 282	24,0	2,6
Inland	4 370	22,0	10 307	19,5	2,4
Ausland	1 569	28,5	4 975	34,3	3,2
Übrige Beherbergungsbetriebe	46 238	1,0	130 501	4,4	2,8
Inland	27 863	- 6,5	71 659	- 6,0	2,6
Ausland	18 375	14,9	58 842	20,8	3,2
Campingplätze	84	- 40,8	266	- 49,2	3,2
Inland	66	- 31,3	227	- 43,8	3,4
Ausland	18	- 60,9	39	- 67,5	2,2
Insgesamt	445 266	0,8	932 478	- 0,6	2,1
Inland	310 763	- 3,7	602 092	- 5,4	1,9
Ausland	134 503	12,8	330 386	9,5	2,5

2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten *) Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart

Betriebsart	Januar 2008				
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung der Betten in %
Hotellerie	489	- 7	76 621	1,8	33,8
davon					
Hotels	159	1	49 404	1,3	35,0
Hotels garnis	286	- 14	25 487	2,3	31,8
Gasthöfe	8	- 1	164	- 20,4	11,5
Pensionen	36	7	1 566	13,8	31,9
Übrige Beherbergungsbetriebe	97	-	13 675	2,7	31,6
Insgesamt	586	- 7	90 296	1,9	33,5

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ¹⁾²⁾	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Januar 2008												
Mitte	108	29 375	4,2	165 770	3,6	57 219	17,3	321 878	- 2,2	129 936	6,2	35,8
Friedrichshain- Kreuzberg	51	9 466	5,2	47 028	0,0	12 398	14,7	104 778	- 0,6	33 310	10,3	35,7
Pankow	41	4 521	4,9	21 055	4,6	6 717	35,9	45 813	1,6	19 271	43,4	32,7
Charlottenburg- Wilmersdorf	188	22 470	- 0,2	104 964	- 2,0	33 742	- 2,2	240 460	0,4	90 889	3,9	34,5
Spandau	21	2 587	- 1,5	10 663	4,1	1 515	3,0	23 745	- 2,3	4 348	8,1	29,6
Steglitz-Zehlendorf	32	2 409	- 8,9	7 854	2,4	946	4,0	17 371	- 3,0	2 689	0,8	23,7
Tempelhof-Schöneberg	36	5 235	10,3	30 366	11,1	10 745	24,0	62 800	14,2	24 832	26,6	38,8
Neukölln	20	4 004	6,0	17 635	0,0	3 254	33,1	33 005	- 0,4	7 174	15,1	26,6
Treptow-Köpenick	27	3 014	- 7,7	11 931	- 19,9	2 129	- 4,7	24 463	- 11,2	5 186	7,1	26,1
Marzahn-Hellersdorf	14	574	- 4,0	1 667	- 5,3	96	x	4 028	10,8	406	- 2,2	22,6
Lichtenberg	17	3 423	1,3	11 734	- 4,2	2 073	27,1	25 327	- 7,0	5 299	1,1	23,9
Reinickendorf	31	3 218	- 9,0	14 599	- 7,3	3 669	37,8	28 810	- 4,7	7 046	36,8	28,9
Berlin	586	90 296	1,9	445 266	0,8	134 503	12,8	932 478	- 0,6	330 386	9,5	33,5

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Januar 2008					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	310 763	- 3,7	602 092	- 5,4	64,6	1,9
Ausland	134 503	12,8	330 386	9,5	35,4	2,5
Europa	102 072	13,7	249 174	10,3	75,4	2,4
Belgien	2 482	- 12,9	5 705	- 3,5	1,7	2,3
Bulgarien	176	•	392	•	0,1	2,2
Dänemark	4 681	7,1	11 344	6,3	3,4	2,4
Estland	365	- 17,0	863	- 14,9	0,3	2,4
Finnland	1 744	13,8	4 351	14,8	1,3	2,5
Frankreich	7 016	26,6	14 963	22,6	4,5	2,1
Griechenland	2 380	18,5	8 262	21,9	2,5	3,5
Großbritannien und Nordirland	15 952	- 2,8	36 735	- 6,5	11,1	2,3
Irland, Republik	2 102	6,7	5 418	16,5	1,6	2,6
Island	163	- 20,9	464	2,4	0,1	2,8
Italien	9 770	- 5,2	30 150	- 6,0	9,1	3,1
Lettland	1 172	95,3	2 491	94,0	0,8	2,1
Litauen	517	58,6	1 080	102,2	0,3	2,1
Luxemburg	344	- 22,5	821	- 25,6	0,2	2,4
Malta	60	57,9	130	68,8	0,0	2,2
Niederlande	8 809	16,5	20 970	11,9	6,3	2,4
Norwegen	2 432	16,0	5 511	28,9	1,7	2,3
Österreich	4 025	1,3	9 008	- 4,6	2,7	2,2
Polen	3 816	27,7	6 737	11,5	2,0	1,8
Portugal	821	67,6	2 019	77,3	0,6	2,5
Rumänien	340	•	715	•	0,2	2,1
Russland	8 316	43,1	23 618	40,8	7,1	2,8
Schweden	3 701	52,9	8 057	52,7	2,4	2,2
Schweiz	7 855	42,1	15 952	16,8	4,8	2,0
Slowakische Republik	358	61,3	887	30,8	0,3	2,5
Slowenien	270	94,2	617	101,6	0,2	2,3
Spanien	7 738	12,7	20 896	13,6	6,3	2,7
Tschechische Republik	887	7,8	1 673	- 2,6	0,5	1,9
Türkei	801	2,4	1 649	- 13,8	0,5	2,1
Ukraine	380	20,6	892	10,5	0,3	2,3
Ungarn	561	7,3	1 570	7,1	0,5	2,8
Zypern	52	- 11,9	122	- 28,2	0,0	2,3
Sonstige europäische Länder	1 986	•	5 112	•	1,5	2,6

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

Noch: 4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Januar 2008					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Afrika	755	13,9	1 895	- 21,7	0,6	2,5
Republik Südafrika	199	111,7	494	113,9	0,1	2,5
Sonstige afrikanische Länder	556	- 2,3	1 401	- 36,0	0,4	2,5
Asien	7 352	- 1,3	17 754	- 4,7	5,4	2,4
Arabische Golfstaaten	776	74,8	2 238	28,3	0,7	2,9
China, Volksrepublik und Hongkong	1 305	3,5	2 838	2,2	0,9	2,2
Indien	346	126,1	941	123,5	0,3	2,7
Israel	1 216	15,7	3 204	5,3	1,0	2,6
Japan	1 941	- 18,1	4 265	- 19,1	1,3	2,2
Süd-Korea	426	9,0	970	25,2	0,3	2,3
Taiwan	139	17,8	325	46,4	0,1	2,3
Sonstige asiatische Länder	1 203	- 27,4	2 973	- 32,2	0,9	2,5
Amerika	15 658	12,2	39 722	9,2	12,0	2,5
Kanada	1 332	31,0	3 329	42,0	1,0	2,5
USA	10 431	7,5	25 593	- 0,6	7,7	2,5
Mittelamerika und Karibik	637	10,8	1 567	24,5	0,5	2,5
Brasilien	2 070	32,4	5 971	42,0	1,8	2,9
Sonstige südamerikanische Länder	1 188	8,4	3 262	15,5	1,0	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	3 189	11,2	9 785	20,8	3,0	3,1
Australien	2 797	10,3	8 776	23,7	2,7	3,1
Neuseeland und Ozeanien	392	18,1	1 009	0,1	0,3	2,6
Ohne Angaben des Wohnsitzes	5 477	21,1	12 056	18,1	3,6	2,2
Insgesamt	445 266	0,8	932 478	- 0,6	100	2,1

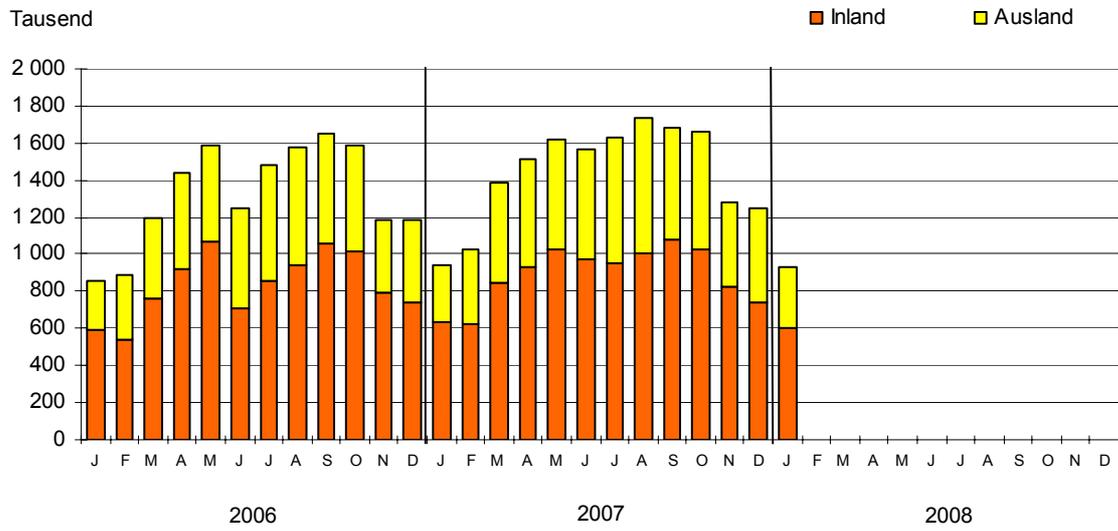
1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben Berlins im Januar 2008 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen *)

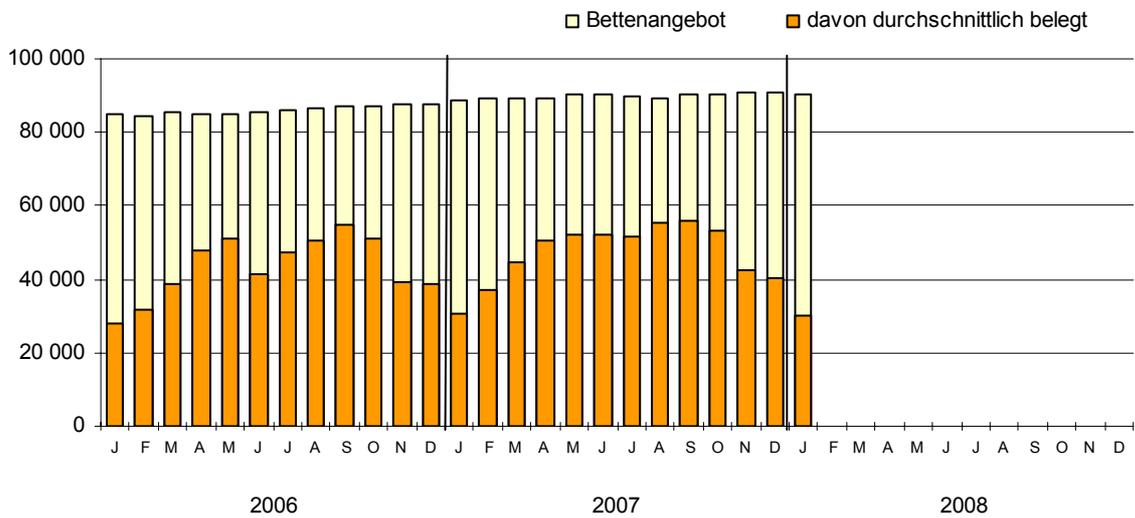
Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	489	76 621	399 028	0,8	116 128	29,1	801 977	- 1,4	271 544	33,9
unter 15 Betten	21	236	628	- 26,0	80	12,7	1 268	- 43,7	173	13,6
15 bis 29 Betten	80	1 698	5 850	0,7	931	15,9	12 745	- 4,0	2 828	22,2
30 bis 99 Betten	195	10 887	46 524	2,0	10 163	21,8	103 937	0,6	27 316	26,3
100 bis 249 Betten	98	15 280	74 647	- 4,3	20 503	27,5	161 564	- 3,7	54 280	33,6
250 bis 499 Betten	59	20 449	109 246	- 2,5	29 364	26,9	231 618	0,6	74 918	32,3
500 bis 999 Betten	30	19 389	110 302	3,2	37 696	34,2	197 580	- 2,8	75 722	38,3
1000 und mehr Betten	6	8 682	51 831	10,7	17 391	33,6	93 265	0,1	36 307	38,9
davon										
Hotels	159	49 404	280 311	0,2	85 718	30,6	535 529	- 2,7	189 386	35,4
unter 30 Betten	10	206	437	- 30,5	6	1,4	809	- 33,1	15	1,9
30 bis 99 Betten	35	2 360	12 571	- 9,0	2 311	18,4	25 856	- 10,2	6 204	24,0
100 bis 249 Betten	43	6 858	36 301	- 2,4	9 479	26,1	76 510	0,7	25 061	32,8
250 bis 499 Betten	37	12 987	72 658	- 4,0	19 772	27,2	150 379	- 1,0	48 493	32,2
500 bis 999 Betten	28	18 311	106 513	0,8	36 759	34,5	188 710	- 5,4	73 306	38,8
1000 und mehr Betten	6	8 682	51 831	10,7	17 391	33,6	93 265	0,1	36 307	38,9
Hotels garnis	286	25 487	112 468	1,2	28 834	25,6	250 581	0,5	77 170	30,8
unter 15 Betten	13	152	412	- 36,1	68	16,5	728	- 53,9	148	20,3
15 bis 29 Betten	56	1 174	4 534	- 0,9	816	18,0	9 650	- 7,4	2 322	24,1
30 bis 99 Betten	142	7 847	31 830	5,2	7 384	23,2	71 894	2,3	19 574	27,2
100 bis 249 Betten	51	7 774	35 315	- 7,0	10 037	28,4	78 200	- 8,2	26 285	33,6
250 und mehr Betten	24	8 540	40 377	7,2	10 529	26,1	90 109	9,9	28 841	32,0
Gasthöfe	8	164	310	- 9,4	7	2,3	585	- 30,0	13	2,2
Pensionen	36	1 566	5 939	23,7	1 569	26,4	15 282	24,0	4 975	32,6
unter 15 Betten	4	40	161	11,8	7	4,3	454	- 20,4	20	4,4
15 bis 29 Betten	12	264	692	62,4	107	15,5	1 899	57,1	483	25,4
30 bis 99 Betten	16	614	2 055	42,2	468	22,8	6 075	51,6	1 538	25,3
100 und mehr Betten	4	648	3 031	8,7	987	32,6	6 854	4,8	2 934	42,8
Übrige Beherbergungsbetriebe	100	13 675	46 238	1,0	18 375	39,7	130 501	4,4	58 842	45,1
unter 30 Betten	15	274	648	10,2	107	16,5	2 126	20,3	351	16,5
30 bis 99 Betten	40	2 509	8 410	- 1,5	1 995	23,7	22 474	- 10,4	6 642	29,6
100 und mehr Betten	42	10 892	37 096	1,6	16 255	43,8	105 635	8,3	51 810	49,0
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses	34	3 906	13 426	- 11,1	2 457	18,3	34 354	- 11,5	8 001	23,3
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	63	9 769	32 728	7,2	15 900	48,6	95 881	12,0	50 802	53,0
Campingplätze	3	x	84	- 40,8	18	21,4	266	- 49,2	39	14,7
Insgesamt	589	90 296	445 266	0,8	134 503	30,2	932 478	- 0,6	330 386	35,4
unter 15 Betten	24	266	708	- 26,4	80	11,3	1 487	- 41,0	173	11,6
15 bis 29 Betten	92	1 942	6 418	2,0	1 038	16,2	14 652	- 0,8	3 179	21,7
30 bis 99 Betten	235	13 396	54 934	1,4	12 158	22,1	126 411	- 1,6	33 958	26,9
100 bis 249 Betten	124	19 031	89 514	- 3,1	27 698	30,9	204 913	- 1,9	77 993	38,1
250 bis 499 Betten	70	24 009	120 269	- 1,9	32 428	27,0	258 034	2,0	82 580	32,0
500 bis 999 Betten	35	22 970	121 508	2,6	43 692	36,0	233 450	- 1,4	96 157	41,2
1000 und mehr Betten	6	8 682	51 831	10,7	17 391	33,6	93 265	0,1	36 307	38,9

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben Berlins seit Januar 2006 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungstätten Berlins seit Januar 2006



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33
Tel. 030 9021-3581 / 3588
Fax 030 9028-4018
tourismus@statistik-bbb.de